

Ihr könnt leicht denken, wenn der Heiland Matth. 5, 30. gesagt hat: "So dir jemand einen Streich gibt auf deinen rechten Backen, dem reiche den andern auch dar," daß Er das nicht zum ganzen Volke gesagt hat. Denn sonst hätte Er der Obrigkeit eingegriffen, und alle Policey aufgehoben. Matth. 5, 1. 2. redt der Heiland mit seinen Jüngern, mit seinen Boten. Die principia gehen eigentlich sie an, und nicht andere Leute: ob gleich hie und da gottselige ermahnungen, nützliche und gute erinnerungen nach seiner göttlichen Weisheit mit eingemengt sind, die sich ein jeder merken kan; wie Er auch einmahl ausdrücklich sagte, (Marc. 13, 37.) Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet!

Es ist auch das des Heilands seine Weisheit gewesen. Wenn Er in Gegenwart des Volkes mit seinen Jüngern geredet hat: so ist das entweder in Gleichnissen geschehen, daß es niemand verstanden hat, als die es haben verstehen können; oder, wenn Er auch mit seinen Jüngern merklich apart, und ganz deutlich geredet, so hat jedermann mögen hören, was Er ihnen sagte, und sich dabey fühlen, daß er der Mann dazu noch nicht ist.

Wenn Er mit seinen Jüngern geheime Sachen hat reden wollen; so hat Er die zwölf allein genommen, oder hat gar nur zweien oder drey heraus genommen. Wenns aber Dinge waren, die alle hören mögen, da Seelen dadurch gerührt, oder geweckt werden solten, entweder seine Jünger zu werden, oder sich auch mit Johannis Taufe einzulassen (denn der Heiland war zufrieden, wie es sich darinnen schickte) so hat Er sie alles lassen mit anhören, was Er mit seinen Jüngern redete, und hat sich nicht dran gekehret, wer es mit angehört hat.